

Die Zeitung  
der Kreisgruppe  
Rosenheim  
Nr. 29 · April 2018



# BRENNESSEL

Einladung zur

## Jahreshauptversammlung

der Kreisgruppe Rosenheim, BUND Naturschutz in Bayern e.V.

**Mittwoch, den 18. April 2018**

**19:00 Uhr**

im Gasthof Höhensteiger  
Westerndorfer Str. 101, Rosenheim

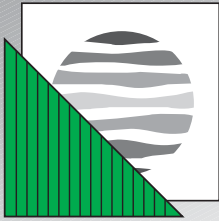
### Tagesordnung

1. Eröffnung und Jahresbericht  
Peter Kasperczyk
2. Bericht des Schatzmeisters Klaus Jordan  
Beschluss zum Haushalt 2018
3. Jahresbericht Umweltbildung, Ursula Fees
4. Richard Mergner, BN-Landesbeauftragter  
Flächenschutz, Alpenplan, Verkehrspolitik,  
aktuelle Aufgaben für den BUND Naturschutz
5. Aussprache, Anträge, Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kasperczyk,

1. Vorsitzender KG Rosenheim



**HUBERT FISCHER**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

HAUPTSTR. 29 · 83139 UNTERSCHOFEN

TEL. 08053 - 3340 · FAX 08053 - 3311

[www.hubertfischer-garten.de](http://www.hubertfischer-garten.de)



**RAD MOBIL**

Fahrräder

Service

Elektro-Fahrräder



Uli Bahle

Tannenweg 2 · 83022 Rosenheim

Telefon: 0 80 31 / 22 31 83

Mobil: 0179 / 5 02 79 77

Fax: 0 80 31 / 8 87 99 31

E-Mail: [uli.bahle@radmobil.de](mailto:uli.bahle@radmobil.de)

Internet: [www.radmobil.de](http://www.radmobil.de)

**BRENNESSEL**



Das Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Rosenheim · erscheint jährlich  
Auflage 5.500 · Redaktion Peter Kasperczyk · Layout Bernhard Munzer  
Druck Rieder Druckservice, Prien · Papier Circle matt (100% Altpapier,  
„Der blaue Engel“) · © by Redaktion Kreisgruppe Rosenheim

BUND Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Rosenheim  
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim · Tel. 08031 12882  
Fax 08031 12834 · E-Mail [rosenheim@bund-naturschutz.de](mailto:rosenheim@bund-naturschutz.de)

Homepage: [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de)

Umweltpädagogik: Ursula Fees, Tel. 08031 12831

E-Mail [bund-naturschutz.fees@t-online.de](mailto:bund-naturschutz.fees@t-online.de)

Geschäftszeiten: Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr

**Spendenkonto:**

IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46 · BIC BYLADEM1ROS

Liebe Mitglieder und Förderer  
des BUND Naturschutz,  
im Landkreis Rosenheim!



Es war ein wunderschöner Tag, als eine stattliche Anzahl Naturschützer aus der Region Rosenheim dem Heimatminister Söder vor dessen Wahlkampfprede in Atzing / Prien einen eher frostigen Empfang bereiteten. Dem Minister konnten wir den BN-Beschluss „Die Alpen als einzigartigen Lebensraum Europas bewahren: **Hände weg vom Alpenplan - Rettet das Riedberger Horn**“ übergeben und mit ihm darüber diskutieren. Die vielen Plakate und Transparente lockten zahlreiche Besucher an, sodass sich intensive Gespräche nicht nur über den Alpenplan, sondern auch über lokale Naturschutz-Themen entwickelten.



**Mehr Wildnis bitte!** Im vergangenen Jahr berichteten Medien ausgiebig über die vielfältigen von uns Menschen ausgelösten Gefahren für den Fortbestand von Bienen, Wildbienen, Hummeln, Käfern, Libellen, Schmetterlingen, Spinnen und Co. Viele negative Beiträge liefert die immer industrieller gewordene Landwirtschaft. Rationalisierung und Ertragsmaximierung haben seit Jahrzehnten zu immer mehr Einsatz von Pestiziden geführt, haben neben den „Schädlingen“ gleich noch viele andere Lebe-

---

*Gartengestaltung*

individuell · wohnlich  
naturnah

Planung · Ausführung · Pflege

**Hans Büchele GmbH**



83083 Riedering · Telefon 0 80 36/89 48 · Fax 20 06

wesen und den Boden vergiftet. Hier ist nicht nur das Glyphosat zu nennen, sondern auch die Giftgruppe der Neonicotinoide, die aufs Feld kommen.

Der dramatische Schwund von Insekten - und damit auch Vögeln - auf den landwirtschaftlichen Flächen geht einher mit einer Verarmung an Pflanzenarten, deutlich sichtbar an öden einheitsgrünen Wiesen und wildkräuterlosen Äckern.

Die Schuld den Bauern pauschal und allein zu geben ist nicht richtig. Wie wir alle, sind die meisten Bauern Opfer einer agroindustriellen Entwicklung, die ohne Rücksicht auf Biodiversität, Boden- und Wassergesundheit und landschaftliche Schönheit allein dem maximalen Ertrag in kürzester Zeit verpflichtet ist - ein fataler Irrweg!

Dieser Weg der Landwirtschaft hat zu der absurden Situation geführt, dass häufig in Siedlungsbereichen eine reichere Insekten- und Vogelwelt anzutreffen ist als auf dem Land.

Die Naturnischen in den Siedlungsgebieten sind aber unter Druck gekommen durch eine Entwicklung, die eigentlich den Land- und Bodenverbrauch eindämmen soll: die **„Nachverdichtung“**. Mit ihrer Hilfe sollen bestehende Siedlungsgebiete intensiver genutzt werden, um einer Neuausweisung von Siedlungsflächen zu Lasten von Natur, Landschaft und Landwirtschaft entgegenzuwirken. Ergebnis der „Nachverdichtung“ ist aber oft eine massive Störung der ökologischen Qualität der betroffenen Siedlungsgebiete, indem Gärten bebaut, mit Zufahrten, Stellplätzen und Tiefgaragen versiegelt und ihrer größeren Bäume und Gebüsche beraubt werden. Lebensnischen für Insekten, Vögel, Kleinsäugetiere gehen so verloren. Und kurzgeschorene Rasenflächen, Kies- und Schotterbeete, Koniferen, in Form gestutzte Büsche und Stauden in Verbindung mit viel Dünger, Gift und Mährobotern tragen ein gerüttelt Maß zur Lebensfeindlichkeit bei.

## Ingenieurbüro & Meisterbetrieb

Die Spezialisten für Kraft-Wärme-Kopplung und Energietechnik

Franz Lukas Solar & Energietechnik  
Am Gangsteig 16 · 83024 Rosenheim  
Tel. 0 80 31-47 08 66 · [www.lukas-solar.de](http://www.lukas-solar.de)



Nachverdichtung sollte verstärkt damit verbunden werden, dass Platz ist für Bäume, Gebüsch, Hecken, Staudenfluren, blühende Grünflächen, für Obstbäume und Spalierbäume an Hauswänden. Auch sollten begrünte Mauern und Fassaden geschaffen und Flachdächer extensiv begrünt werden.

Um dies verstärkt in die Öffentlichkeit zu bringen, wurden „**Wilde Pflanzen vor der Tür**“ zum Schwerpunkt unserer Umweltbildung 2018 gemacht. Mit den Ausstellungen „**Lebensraum Garten**“, „**Wilde Pflanzen vor der Tür**“ und „**Hummeln**“ wollen wir auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und Möglichkeiten zum konkreten Handeln aufzeigen.

Parallel zu den Ausstellungen bieten wir Naturerlebnisse für alle Interessierten, Familien, Schulen und Kindertagesstätten an. Zur Pflege öffentlicher Flächen sind Veranstaltungen für die Verantwortlichen geplant.

Folgende Ausstellungs- und Veranstaltungstermine stehen bereits fest, weitere entnehmen Sie bitte der Kreisgruppen-Homepage und der lokalen Presse.

- 
- April 2018      OG Bernau:  
    Ausstellung „Hummeln“, Rathaus

---

  - 29.04.2018    OG Bernau:  
    Umwelttag, Rathausplatz 11:00 - 16:00 Uhr

---

  - 12.05.2018    KG/OG Rosenheim:  
    Umwelttag, Max-Josefs-Platz, 10:00 - 16:00 Uhr

---

  - 2.-20.Juli 2018 OG Raubling:  
    Ausstellung „Wilde Pflanzen vor der Tür“  
    Michael-Ende-Schule
- 



**Mehlschwalben** haben neben dem Rückgang der Insekten auch große Probleme beim Nestbau. Immer seltener finden sie offene lehmige Stellen, die sie für Baumaterial benötigen. Auch sind die Hausfassaden viel zu glatt, die Nester brechen vor der Fertigstellung ab, manchmal sogar, wenn Jungvögel im Nest sind. Sichere Abhilfe schaffen hier Kunstnester. Mehlschwalben lieben die Nähe ihrer Artgenossen, daher sind Doppelnester vorteilhaft.



Foto Gerd Wellner, [www.gebaeudebrueter.de](http://www.gebaeudebrueter.de)

Probleme bereiten manchmal die Kotreste am Boden. Um dies zu vermeiden, gibt es zu den Doppelnestern Kotbretter, die man zum Reinigen heraus ziehen kann.

Naturwächter Jürgen Paris möchte das Mehlschwalbenvorkommen in Stadt und LKR Rosenheim erfassen und bittet um Information, wo sich Mehlschwalben befinden bzw. wo sie vor ca. zehn Jahren noch nisteten. Kontakt Jürgen Paris: Telefon 08031 4014566 Mobil 0171 5015349, E-Mail [juergen.paris@t-online.de](mailto:juergen.paris@t-online.de)

Über **1000 freiwillige Arbeitsstunden** brachten 59 Helfer für den Schutz von **Kröten, Fröschen und Molchen** auf.

2017 wurden fast 9000 davon an den Zäunen im Landkreis aufgesammelt und sicher über die Straße gebracht. Eine extreme Abnahme von Amphibien gab es an der Ro 45 westlich von Rott im Rotter Forst. Nach 2650 Amphibien 2015 waren es 2017 nur noch 715. Um den Ursachen auf den Grund zu gehen und die Situation der Amphibien im Rotter Forst zu verbessern, trafen sich Vertreter vom Forst, der unteren Naturschutzbehörde, des BN und örtliche Amphibienschützer. Als erste Schutzmaßnahme wurde vereinbart, während der Amphibienwanderung keine flächigen Hiebmaßnahmen durchzuführen.



Zahlreiche HelferInnen beteiligten sich auch dieses Jahr wieder an den **Landschaftspflegemaßnahmen** wie der herbstlichen Streuwiesenmahd in Wasserburg oder auf der Gritschen sowie an den zahlreichen Aktionen der Ortsgruppen.

Um den Lebensraum der bayernweit vom Aussterben bedrohten Helmazurjungfer zu sichern, wurden auf der Gritschen Gräben verschlossen und die vorhandenen Kalktuffquellfluren vergrößert. Damit steigen deren Überlebenschancen, denn diese Kleinlibelle benötigt einen intakten Wasserhaushalt. „Grundbesitz am Bärnsee verpflichtet“, deshalb arbeiteten zahlreiche BNler zusammen mit Landwirten bei der diesjährigen Grabenpflege mit Grabscheit und Misthackl in der Bucha-Filze mit.



Eines der Ziele des **Biodiversitätsprojekts „Löffelkraut & Co.“** war, nach Projektende die langfristige Betreuung der Wuchsorte sicherzustellen. Bereits im ersten Jahr ihrer Tätigkeit haben sich die ehrenamtlichen Helfer an den Wuchsorten Vagen und im Kupferbachtal wie auch östlich des Inns sehr gut bewährt. Sie kontrollieren regelmäßig die Wuchsorte, führen kleinere Maßnahmen selbst durch und informieren bei Problemen die Naturschutzbehörde.

**Kunststoffmüll** verseucht nicht nur Ozeane, sondern auch Felder und Wiesen - mit dramatischen Folgen für das Ökosystem Boden und damit auch für die menschliche Gesundheit.

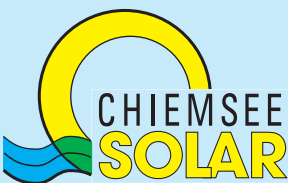




Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass Microplastik durch Regenwürmer in tiefe Bodenschichten gebracht wird, wo es vermutlich für immer bleibt. Leider leistet die Kreislaufwirtschaft durch profitorientierte Betriebspraktiken hierzu einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Vermüllung von regionalen Natur- und Lebensräumen. Mitglieder der Ortsgruppe (OG) Raubling finden seit Jahren im Umfeld der Recyclinganlage Plastikfetzen und Mikroplastik auf Wiesen, in Gärten und auf Spielplätzen! Trotz Informationen an das Unternehmen und an die Behörden ist keine Besserung in Sicht. Nach Auskunft des Landratsamtes entspricht die praktizierte Betriebsweise dem Stand der Technik und es gibt keine Grenzwerte, die ein Einschreiten des Landratsamtes möglich machen. Diesen Recyclingskandal und eine nachhaltige Ortsentwicklung (ISEK) möchte die OG Raubling zu Schwerpunktthemen 2018 machen.

Beim **Bürgerdialog zum Brenner-Nordzulauf** begann im November 2017 die Öffentlichkeitsbeteiligung im erweiterten Planungsraum mit den Gemeindeforen Rosenheim Nord und Rosenheim Süd. Der Brenner-Gipfel zwischen Italien, Österreich und Deutschland im Februar 2018 zeigte, dass es weder ein gemeinsames Konzept zur Verlagerung von der Straße auf die Schiene noch Überlegungen zur notwendigen Verkehrsvermeidung gibt. Der Brenner-Basistunnel und die Zulaufstrecken werden die Verkehrsbelastungen an der Brennerstrecke nicht lösen, solange keine wirksame Verlagerungspolitik greift und nicht ein großer Teil des LKW-Verkehrs auf die Schiene gezwungen wird. Aber bis dies geschieht, vergehen noch Jahrzehnte, deshalb kann nur mit Verkehrsvermeidung die Bevölkerung im Inntal vor Lärm und Schadstoffen geschützt werden.

Seit Jahren befasst sich die OG Wasserburg mit der **DK1-Deponie**, einer oberirdischen Deponie für nicht gefährliche Abfälle in **Odelsham bei Wasserburg**. Am 20. und 21. Febr. 2018 fand ein Erörterungstermin in Wasserburg statt. Nach 18 Std. Erörterung waren noch nicht alle Einwände der betroffenen Gemeinden und Bürger sowie der beteiligten Verbände vorgetragen, ein zusätzlicher Termin muss angesetzt werden. Die Dauer der Erörterung zeigt, dass es viele begründete Einwendungen gegen den Deponiestandort gibt.



**SONNENKOLLEKTOREN  
PHOTOVOLTAIK  
PELLETSHEIZUNGEN  
SCHEITHOLZKESSEL  
BLOCKHEIZKRAFTWERKE  
ELEKTRO-ROLLER**

**CHIEMSEE SOLARTECHNIK · Elektro-Meisterbetrieb  
Priener Straße 87 · 83233 Weisham · Tel. 0 80 51-6 38 77  
chiemsee-solar@t-online.de · www.chiemsee-solar.de**



Seit Monaten kämpft die **OG Rott** zusammen mit einer Bürgerinitiative und der Unterstützung durch die BN-Fachabteilung München gegen ein Gewerbegebiet nahe dem **Kloster Attel**, das massive Auswirkungen auf das Baudenkmal „Kloster Attel“ und das Landschaftsbild hat. Eine Petition zur Verhinderung der Ausweisung wurde im Landtag mit den Stimmen der CSU- und SPD-Vertreter abgelehnt. Ein Bürgerbegehren wird nun angestrebt.



Die **Haus- und Strassensammlung** (HuS) für Bayerns Natur findet vom 23.04. bis 29.04.2018 statt. Der BN lässt sich bewusst nicht von Wirtschaftsunternehmen sponsern. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die Säulen unserer Arbeit. Vom Staat bekommen wir nur Zuschüsse für einzelne Projekte, für die wir immer Eigenmittel aufwenden müssen. So ist der BN eine der wenigen Natur- und Umweltschutzorganisationen in Europa, die unabhängig von Wirtschaft und Staat sind. Damit können wir uns offen, ehrlich und authentisch für die Belange von Natur und Umwelt einsetzen. Herzlichen Dank an alle SammlerInnen! Leider werden aus vielerlei Gründen unsere SammlerInnen und auch die mitmachenden Schulen in Stadt und Landkreis immer weniger. Deshalb haben wir einen Spendenflyer beigefügt, zur Weitergabe an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis oder für Sie selbst.

- **SOLARSTROM**
- **SOLARWÄRME**
- **HEIZUNG/SANITÄR**
- **KUNDENDIENST**

**JOSEF  
REISINGER**

---

**SOLAR & Heiztechnik**  
- Meisterbetrieb -

83131 Nußdorf a. Inn · Tel. 08034-1687 · [www.solar-reisinger.de](http://www.solar-reisinger.de)

Heribert Prantl schrieb in seinem sehr lesenswerten Buch „WAS EIN EINZELNER VERMAG“: „*Es stimmt, dass die Probleme der modernen Gesellschaft groß, unübersichtlich und komplex sind. Es stimmt nicht, dass sie so groß, so unübersichtlich und so komplex sind, dass man besser nicht damit anfängt, sie anzupacken. Es stimmt nicht, dass die Übernahme von Verantwortung eine aussichtslose Sache ist.*“

Wir müssen ja nicht gleich Helden werden, sollten aber Verantwortung für den Teil übernehmen, den wir selbst gestalten können, z. B. weniger Autofahren, geringerer Fleischkonsum, weniger Flugreisen, kurz, etwas weniger von allem. Wir können im Rahmen unserer Möglichkeiten Organisationen, wie z. B. den BN, durch aktives Engagement unterstützen und natürlich auch unser Wahlrecht durch Beteiligung an Bürgerentscheiden und Volksbegehren nutzen und PolitikerInnen wählen, die sich für ein zukunftsfähiges Bayern und Deutschland, für Klimaschutz, Energiewende, Natur- und Umweltschutz einsetzen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen BN-Mitgliedern bedanken, die mit ihrer Mitgliedschaft, ihrer Teilnahme an Aktionen und Demonstrationen vor Ort sowie ihrer Arbeit in den Ortsgruppen und der Kreisgruppe den BN unterstützen.

Ein besonderer Dank geht an Ingrid Wittner, Burkhard Martl und Gerhard Märkl, die nach jahrelanger Mitarbeit aus dem Kreisvorstand ausgeschieden sind. Natürlich auch an die neuen Vorstandsmitglieder Ernst Böckler, Klaus Dehler, Matthias Otte, Andrea Wauer und Peter Wiedeburg sowie an Georg Binder (stellv. Vorsitzender), Klaus Jordan (Schatzmeister), Dr. Gertrud Knopp (stellv. Vorsitzende), Theo Schneider (Schriftführer), Ingrid Stegmaier und Steffen Storandt, die weiter im Kreisvorstand aktiv sind.

In der OG Wasserburg konnte nach langjähriger Vorstandsarbeit Gert Graedler den Vorsitz an Max Finster übergeben und Gerold Schwarzer, über 25 Jahre Vorsitzender der OG Rimsting fand in Iris Badstuber-Feuchtmeir eine Nachfolgerin. Herzlichen Dank!



**Gärtnererei  
& Biokiste**

Öffnungszeiten:  
Di: 8:30 – 12:00 Uhr  
Fr: 8:30 – 17:00 Uhr

**Pummerer**

Tinning 11a | 83083 Riedering | [www.gaertnererei-pummerer.de](http://www.gaertnererei-pummerer.de)

Leider war es in der Ortsgruppe Großkarolinenfeld nicht möglich, einen neuen Vorstand zu bilden. Die Mitglieder werden nun durch die Geschäftsstelle betreut.

Dank regelmäßiger Infostände in Rosenheim und einer landkreisweit durchgeführten Mitglieder-Werbeaktion erhöhte sich der Mitgliedsbestand auf über 6.000. **Herzlich Willkommen im BUND Naturschutz!**

**Folgende Ortsgruppen** laden ihre Mitglieder zu demnächst stattfindenden Jahreshauptversammlung ein:

- **OG Rott** Mittwoch, 28.03.2018  
19:30 Uhr im Gasthaus Stechl, Marktplatz 5  
mit Neuwahl des Vorstands
- **OG Bernau** Dienstag, 17.04.2018  
19:30 Uhr im Gasthof Kampenwand, Aschauer Str. 12
- **OG Prutting/Söchtenau** Freitag 27.04.2018  
20:00 Uhr im Gasthaus Schmidmayer, Dorfstr. 6, Schwabering
- **OG Feldkirchen-Westerham** Mittwoch, 16.05.2018  
19:30 Uhr im AWO-Bürgertreff im KiWest, Westerham,  
Miesbacher Str. 13

Die jeweilige **Tagesordnung** finden Sie in der Tagespresse und auf unserer **Homepage** [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de). Dort finden Sie auch die ausführlichen Beiträge dieser Brennessel, Berichte, Termine und alles Wissenswerte aus der Kreis- und den Ortsgruppen.

Für Ihr großes Engagement für Natur- und Umwelt bedanken wir uns und bitten Sie weiter um Ihre freundschaftliche Zusammenarbeit. Ganz besonders möchten wir Sie zur Jahreshauptversammlung am 18. April 2018 einladen.

Mit freundlichem Gruß



Peter Kasperczyk  
1. Vorsitzender  
KG Rosenheim



## **Kreisgruppe Rosenheim**

Peter Kasperczyk · Geschäftsstelle:  
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim  
Tel. 08031 12882 · Fax 08031 12834  
E-Mail rosenheim@bund-naturschutz.de

## **Aschau / Bad Aibling / Großkarolinenfeld / Tuntenhausen / Schechen**

Kontakt: Geschäftsstelle · Tel. 08031 12882

## **Bernau**

Pia Ostler · Tel. 08051 89918

## **Brannenburg / Flintsbach**

Helfried Wachter · Tel. 08034 707669

## **Bruckmühl**

Reinhard Mehlo · Tel. 08062 5854

## **Feldkirchen-Westerham**

Dr. Gertrud Knopp · Tel. 08063 7422

## **Kiefersfelden / Oberaudorf**

Robert Haidacher · Tel. 08031 83220

## **Kolbermoor**

Katharina Meidinger · Tel. 08031 91776

## **Nußdorf / Neubeuern**

Georg Binder · Tel. 08034 8897

## **Prien / Breitbrunn / Gstadt**

Gerhard Märkl · Tel. 08641 598799

## **Raubling**

Brunhilde Rothdauscher · Tel. 08035 5908

## **Rimsting**

Iris Badstuber-Feuchtmeir · Tel. 08051 2291

## **Rosenheim**

Steffen Storandt · Tel. 08031 43706

## **Rott a. Inn**

Wolfgang Matschke von Maikowski · Tel. 08039 9012369

## **Samerberg / Rohrdorf / Frasdorf**

Josef Fortner · Tel. 08032 1271

## **Söchtenau/ Prutting**

Renate Linke-Haas · Tel. 08036 9380

## **Stephanskirchen / Riedering**

Dr. Christian Sievi · Tel. 08031 27871

## **Wasserburg**

Max Finster · Tel. 08071 7497

---

Die **regelmäßigen Treffen der Ortsgruppen** mit Zeit und Ort sowie die **Termine** unseres reichhaltigen Exkursionsprogramms finden Sie unter [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de).

---